

die Weinkäuffer brauchen/ genugsam zu sehen. Solches geschicht aber darumb / wie auch auß vorigem abzunemen / daß die Luft als gefangen zusammen behalten wirdt / vñd weil der Heber oben verschlossen/ daß keine Luft mehr hinein kommen kan / so kan auch das Wasser/ als ein dicke Luft/ nicht weichen/ vñd wirdt im Gefäß/ weil solches allezeit mit der Luft erfüllet wirt/ behalten. Dieses kan auch mit andern vielen Argumenten erwiesen vñd demonstrirt werden/ welches dann allhie fürze halben vnderlassen.

Daß aber auch lähre Ort / so weder mit der Luft oder etwas erfüllet/ seyen / oder gefunden werden können/ kan nicht genzlich geglaubt vñd demonstrirt werden. Aber daß auch ein ort etwas ledig werde/ aber doch nicht ganz ledig sey/ wirdt gesehen/ erstlich mit den Gläsern/ so die Balbierer zu den wolriechenden Wassern brauchen/ so oben gar ein eng vñd kleines Mundloch haben / dann so man die Luft heraussert saugert/ vñd geschwind einen Finger darvor helt/ vñd alsdann das Glas vmbkehret/ vñd vnder das Wasser helt / vñd den Finger alsdann darvon thut/ so wirt das Wasser/ als ein dicke Luft/ in den lähren ort hinein gezogen/ vñd solcher lährer Ort widerumb erfüllet. Welches auch an einem Federkeil also abzunemen / wann auß demselben die Luft gesogen/ vñd ein Finger darvor geschwind gehalten wirdt / wirdt er zwar von der Luft etwas ledig seyn / aber derowegen nit genzlich/ weil in dem Puncten oder Augenblick/ wann der Finger von dem Federkeil gehalten wirdt/ auch widerumb etwas Luft/ ob schon dieselbe den Federkeil nicht genzlich erfüllet/ einziehet.

So ist auch solches an den Bad oder Schrepffköpffen zum theyl abzunemen / dann wann solche vom Bader einem Menschen auffgesetzt werden/ halten sie dieselben vber das Liecht/ vñ geschwinde setzen sie solche den Menschen auff die Haut / vñd bleiben solche/ ob sie schon ein zimliche schwere haben / darauff stehen / solches geschicht aber dahero: Es wirdt die Luft / so in den Schrepffköpffen ist/ vom Feuer dünner vñd subtiler gemacht vñd verbrennet/ vñd

B

wann